

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Juli 2023 folgende Themen behandelt:

Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2022

Polizeihauptkommissar Armin Zeller als Leiter des Polizeipostens Bötzingen und sein Stellvertreter Jens Dienst stellten die polizeiliche Kriminalstatistik des Jahres 2022 für Bötzingen anhand einer Präsentation vor. In Bötzingen gab es insgesamt 214 Straftaten (2021 = 171), was einem Anstieg von 43 Fällen oder 25,1% entspricht. Die Aufklärungsquote liegt bei 47,2%. Bötzingen liegt damit nach Breisach, March und Umkirch an vierter Stelle im Revierbereich. Die Häufigkeitszahl (Zahl der polizeilich registrierten Straftaten je 100.000 Einwohner) liegt in Bötzingen bei 3.977; nur in Breisach und March liegt diese Zahl höher. Weiter dargestellt wurden die wesentlichen Delikte im Jahresvergleich, die Altersstruktur der Tatverdächtigen und in ausgewählten Bereichen sowie nichtdeutsche Tatverdächtige. Beleuchtet wurden auch die einzelnen Deliktsbereiche im Detail. Zu den Verkehrsunfällen wurde mitgeteilt, dass 65 Unfälle in 2022 zu verzeichnen waren. Bürgermeister Schneckenburger dankte den Vertretern der Polizei für die gute Zusammenarbeit. Armin Zeller dankte seinerseits für die stets gute Zusammenarbeit und kündigte an, dass er nach 16 Jahren als Leiter des Polizeipostens im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand gehen wird. Ein Nachfolger steht noch nicht fest.

Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Betreuung schulpflichtiger Kinder 2023

Die Gemeinde hat dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald als Träger der örtlichen Jugendhilfe die Bedarfsplanung Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege und Betreuung schulpflichtiger Kinder jährlich vorzulegen.

Im September 2022 wurde in der Kindertagesstätte Pustebume eine neue Gruppe für Kinder unter 3 Jahren (U3) mit 10 Plätzen mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) eröffnet. Bis Juli 2023 haben alle angemeldeten Kinder aus Bötzingen einen Platz erhalten. Nach aktuellem Stand der Anmeldungen sind ab Oktober 2023 alle 60 U3-Plätze belegt. Im Krippenjahr 2023/24 stehen einschließlich der Kindertagespflege 73 U3-Plätze zur Verfügung. Bei entsprechendem Bedarf kann in der Kita Pustebume eine zweite U3-Gruppe eröffnet werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass genügend Fachkräfte gefunden werden.

Für die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (Ü3) stehen in den Bötzingen Kindergärten 190 Plätze (davon 30 Ganztagsplätze (GT) in der Kita Pustebume und 20 GT-Plätze im Evang. Kindergarten) zur Verfügung. Nach dem aktuellen Stand der Anmeldungen reichen im Kita-Jahr 2023/24 die vorhandenen Plätze gerade aus. Alle weiteren, verspätet eingehenden Anmeldungen, sowie Kinder, die neu zuziehen, müssen warten. In der Kita Pustebume kann eine neue Gruppe für Ü3-Kinder eröffnet werden, sofern genügend Personal gefunden wird.

Zum Stichtag 01.03.2023 waren in Bötzingen 422 Schulkinder im Alter von 6,5 bis 14 Jahren gemeldet. Für das Schuljahr 2023/24 sind bislang 63 Anmeldungen + 14 Zusatzbetreuung = 77 für die Verlässliche Grundschule (VGS) und 31 Anmeldungen für die Ganztagsbetreuung (GTA) eingegangen. Da sich die Anmeldezahlen enorm erhöht haben, wurde eine Stelle als Betreuungskraft in der VGS ausgeschrieben. Es ist geplant im bisherigen Raum der VHS Kaiserstuhl-Tuniberg in der Grundschule einen weiteren Raum für die VGS einzurichten. Die Abstimmung der Fortschreibung der Bedarfsplanung mit den kirchlichen Trägern und den Elternbeiräten erfolgte am 10.07.2023 im Kindergartenkuratorium. Der Gemeinderat stimmte der örtlichen Bedarfsplanung

entsprechend dem Erhebungsbogen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege sowie der Betreuung schulpflichtiger Kinder für das Jahr 2023 einstimmig zu.

Änderung der Satzung für die Benutzung der Kindertagesstätten in Bötzingen / Neufestsetzung der Elternbeiträge (Gebühren) ab 01. September 2023

Die Vertreter der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände haben eine gemeinsame Empfehlung zur Festsetzung der Elternbeiträge in Kindertagesstätten beschlossen. Es wurde eine Erhöhung der Gebühren um ca. 8,5 % ab dem kommenden Kindergartenjahr 2023/24 empfohlen. Nach wie vor unterliegt die Arbeit in der frühkindlichen Bildung stetigen Kostensteigerungen, nicht zuletzt durch die Aufwertung der pädagogischen Fachkräfte im Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst. Ein zentrales Anliegen ist es ein finanziell gesichertes Betreuungsangebot zu erhalten und gleichzeitig die Belastung der Familien angemessen im Blick zu behalten. In den vergangenen Jahren sind die tatsächlichen Kostensteigerungen nicht im erforderlichen Maß in die Erhöhung der Elternbeiträge eingeflossen, so dass deshalb eine deutlich höhere Anpassung erforderlich wird. Im vergangenen Jahr betragen die Einnahmen aus Elternbeiträgen einschließlich Mittagessen in den Bötzingen Kindertagesstätten 13,98% und in der Kinderkrippe 13,05% der Gesamtkosten. Zielvorgabe ist einen Kostendeckungsgrad von 20% durch Elternbeteiligung anzustreben. Die Neufestsetzung der Gebühr wurde in einer gemeinsamen Kindergarten-Kuratoriumssitzung am 10.07.2023 mit Beteiligung der Elternbeiräte beraten. Der Gemeinderat stimmte der Neufestsetzung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten einstimmig zu und beschloss die 3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in Bötzingen. Die Satzung wurde bereits im letzten Nachrichtenblatt abgedruckt.

Energetische Sanierung der WAL-Schule, Bauabschnitt 1 - Auftragsvergabe zur Erweiterung der SALTO-Schließanlage

Die Baumaßnahme geht dem Ende zu. Zurzeit werden für die energetische Sanierung der WAL-Schule im Bauabschnitt 1 die Endmontagearbeiten durchgeführt. Zum Abschluss der Bauarbeiten soll der sanierte Bauabschnitt mit der elektronischen SALTO-Schließanlage, ausgestattet werden. Der Gemeinderat beschloss mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Hiss Sicherheitstechnik GmbH aus Eichstetten zum Preis von 49.839,77 € zu vergeben.

Auftragsvergabe für die Lieferung von Holzpellets für die Nahwärmeversorgung Rathaus – Schulen – Sporthalle – Festhalle

Für die Lieferung von Pellets für die Nahwärmeversorgung des Rathauses, der Schulen, der Sport- und Festhalle wurde der Jahresvertrag ausgeschrieben (01.08.2023 - 31.07.2024). Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe für die Lieferung von Holzpellets für die Nahwärmeversorgung an die Firma Schulz Brennstoffe-Agrar OHG einstimmig zu.

Vorstellung des Energieberichtes der kommunalen Liegenschaften für das Jahr 2022

Die Gemeinde Bötzingen hat für das Jahr 2022 einen Energiebericht für die kommunalen Liegenschaften erstellt. Der Bericht dient der Kontrolle und der Übersicht über die Energieverbräuche und stellt eine Grundlage für das künftige Energiemanagement dar. Der Energiebericht umfasst dabei die witterungsbereinigten Wärme-, sowie die Strom- und die Wasserverbräuche der Liegenschaften. Zudem werden die Entwicklungen der Energieverbräuche sowie Energiekosten im Verlauf der letzten fünf Jahre aufgezeigt. Der

Energiebericht erfasst die Liegenschaften mit den höchsten Energieverbräuchen. Dazu gehören der Bauhof, das Rathaus, die Kinderkrippe, der Kindergarten, das Schulzentrum, das Freibad, die Bücherei sowie die Straßenbeleuchtung. Die bereinigten Energieverbräuche zeigen auf, dass der Wärmeverbrauch insgesamt leicht gesunken und der Stromverbrauch leicht gestiegen ist. Der Wasserverbrauch ist deutlich angestiegen, was vor allem mit dem heißen Sommer und dem dadurch gestiegenen Verbrauch im Freischwimmbad (Frischwasserzufuhr) zusammenhängt. Die Energiekosten sind im Bereich Wärme und Wasser gestiegen, beim Strom trotz Mehrverbrauch aufgrund eines verbesserten Vertrags zurückgegangen. Die Verbrauchskennwerte Wärme liegen bei den Liegenschaften der Gemeinde zwischen 72 und 211 kWh/m²*a. Für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung sind Verbrauchswerte von unter 50 kWh/m²*a anzustreben. Aufgezeigt wurden auch die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Reduktion der Energieverbräuche der kommunalen Liegenschaften sowie die Maßnahmen, die für das kommende Jahr geplant sind. Der Gemeinderat nahm den Energiebericht für das Jahr 2022 einstimmig zur Kenntnis.

Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt zu den Bauausgaben der Gemeinde von 2016 bis 2021

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) ist für die überörtliche Prüfung der Gemeinde gemäß § 113 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung (GemO) zuständig. In der Zeit vom 28.03.2022 bis 28.04.2022 wurden von der GPA die Bauausgaben aus den Haushaltsjahren 2016 bis 2021 geprüft. Die Prüfung hat sich auf einzelne Schwerpunkte und auf Stichproben beschränkt. Dabei wurden sowohl Maßnahmen geprüft, die über Ingenieurbüros abgewickelt wurden, wie auch die Maßnahmen, die vom Ortsbauamt durchgeführt wurden. In der sachlichen Prüfung sind auch Verwaltungsvorgänge bis in die Gegenwart einbezogen worden. In den Jahren 2016 bis 2021 wurden Bauinvestitionen in Höhe von insgesamt fast 15,85 Mio. Euro getätigt (im Schnitt somit 2,64 Mio. Euro pro Jahr). Darin sind nicht enthalten die größeren Unterhaltungsmaßnahmen des Ergebnishaushaltes sowie die ebenfalls über die Bauverwaltung abgewickelten Grundstückskäufe oder -verkäufe.

Neben den allgemeinen Prüfungsfeststellungen gibt es Anmerkungen zu den Großprojekten „Umbau und Erweiterung des Rathauses“ sowie „Erweiterung des Kindergartens Pustebume“, die jeweils über Ingenieurbüros abgewickelt wurden. Bei der vom Ortsbauamt durchgeführten Sanierung der Toiletten der Grundschule gab es eine Anmerkung zur Ausschreibung der Tischlerarbeiten.

Der Gemeinderat nahm die stattgefundene Prüfung der Bauausgaben der Haushaltsjahre 2016 bis 2022 durch die Gemeindeprüfungsanstalt und die Ergebnisse einstimmig zur Kenntnis. Nach Aufarbeitung der Einzelfeststellungen ist der Gemeinderat über die Höhe der Rückforderungen zu informieren.